

Hamburg, 30. März 2016

Liebe Attac-Mitglieder und -Interessierte in Hamburg und Umgebung,

wir möchten Sie/euch auf vielfältige Aktivitäten und Veranstaltungen in den nächsten Wochen hinweisen sowie über Vergangenes und längerfristige Projekte informieren.

## Veranstaltungen von und mit Beteiligung von Attac

### **FREITAG, 1. APRIL 2016**

#### **Als Helfer auf Lesbos**

Erfahrungsbericht und Bildvortrag über die internationale Flüchtlingshilfe auf der Insel Lesbos von Claus Kittsteiner, von November 2015 bis Januar 2016 Projektorganisator der Initiative „Respekt für Griechenland – Volunteers for Lesbos“

Zeit: 19 bis 21.30 Uhr

Ort: Curiohaus, Rothenbaumchaussee 15, Raum A

Weitere Informationen: [http://www.attac-netzwerk.de/hamburg/termine/eventansicht/cal/event///tx\\_cal\\_phpicalendar//Als\\_Helfer\\_auf\\_Lesbos/?tx\\_cal\\_controller\[year\]=2016&tx\\_cal\\_controller\[month\]=04&tx\\_cal\\_controller\[day\]=01&cHash=68654d84631538aed447005dd18e977f](http://www.attac-netzwerk.de/hamburg/termine/eventansicht/cal/event///tx_cal_phpicalendar//Als_Helfer_auf_Lesbos/?tx_cal_controller[year]=2016&tx_cal_controller[month]=04&tx_cal_controller[day]=01&cHash=68654d84631538aed447005dd18e977f)

### **SAMSTAG, 23. APRIL 2016**

#### **Demonstration in Hannover: TTIP & CETA stoppen!**

Aus dem Aufruf

„Die Hannover Messe 2016 wird zusammen von Bundeskanzlerin Angela Merkel und US-Präsident Barack Obama eröffnet: Ihr Ziel ist es, die TTIP-Verhandlungen gemeinsam voranzubringen. Doch das Handels- und Investitionsabkommen der EU mit den USA droht Demokratie und Rechtsstaatlichkeit zu untergraben.

Ebenfalls in diesem Jahr will die Europäische Kommission das CETA-Abkommen mit Kanada dem Rat und dem Europäischen Parlament zur Ratifizierung vorlegen. Es dient als Blaupause für TTIP. Schon mit ihm könnten Großunternehmen über kanadische Tochtergesellschaften EU-Mitgliedsstaaten auf Schadensersatz verklagen, wenn neue Gesetze ihre Profite schmälern.

Dagegen tragen wir unseren Protest auf die Straße! Getragen von einem breiten Bündnis demonstrieren wir mit zehntausenden Menschen am Samstag, den 23. April in Hannover – unmittelbar vor dem Besuch Obamas.“

Beginn: 12 Uhr

Ort: Opernplatz

## **Fahrt von Hamburg nach Hannover**

Mit dem **Metronom oder der Deutschen Bahn und einem Niedersachsenticket** für jeweils bis zu fünf Personen für maximal 39 Euro: Grundpreis Niedersachsenticket 23 Euro für eine Person, für weitere (maximal vier) Personen jeweils 4 Euro

Treffpunkt: vor dem Reisezentrum in der Wandelhalle des Hauptbahnhofs Hamburg, 8.30 Uhr  
Abfahrt: 8.57 Uhr, Umstieg in Uelzen, Ankunft in Hannover: 11.14 Uhr  
Rückfahrt etwa im Stundentakt mit und ohne Umstieg

Weitere Informationen

<http://www.attac.de/kampagnen/freihandelsfalle-ttip/aktionen/hannover-demo-234/>

<http://ttip-demo.de/home/>

## **SONNTAG, 1. MAI 2016**

### **Demonstrationen und Kundgebungen**

#### **Raus zum 1. Mai!**

Attac Hamburg beteiligt sich auch in diesem Jahr an Veranstaltungen des DGB Hamburg am 1. Mai unter dem Motto „Zeit für mehr Solidarität. Viel erreicht und noch viel vor!“ und ruft zur Teilnahme auf.

Auf dem Platz der Abschlusskundgebung wird Attac Hamburg mit einem Stand vertreten sein. Mehr Informationen sind demnächst auf der Website zu finden.

## **Weitere Veranstaltungshinweise**

## **SAMSTAG/SONNTAG, 2./3. APRIL 2016**

### **Solidarität muss politisch werden!**

Die ver.di-Jugend Hamburg lädt alle in der Flüchtlingshilfe Aktiven zu einem Seminarwochenende ein.

„An beiden Wochenendtagen soll es darum gehen, wie wir als Aktive aus unterschiedlichen Hamburger Einrichtungen, Einzelpersonen und selbstorganisierten Hilfestrukturen gemeinsam mit Geflüchteten solidarisch handeln, uns vernetzen und reflektieren können.“

Ort: Jugendraum im Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg  
Zeit: jeweils 11 bis 18 Uhr

Weitere Informationen: <https://www.facebook.com/events/472795652914086/>

**MONTAG, 4. APRIL 2016**

**Wege aus der Unsichtbarkeit**

**Über fehlende Entschädigung und Strategien der Repräsentanz der als „asozial“ Verfolgten**

Diskussion mit Anne Alex, Arbeitskreis „Marginalisierte – gestern und heute!“, Tucké Royal, Zentralrat der Asozialen in Deutschland, Rudko Kawczynski, Rom und Cinti Union Hamburg

Ort: Werkstatt für internationale Kultur und Politik, Saal, Nernstweg 32–34

Beginn: 19.30 Uhr

Weitere Informationen: <http://www.w3-hamburg.de/wege-aus-der-unsichtbarkeit>

**FREITAG, 8. APRIL 2016**

**Steuroase Deutschland**

**Steuerhinterziehung und Steuervermeidung in Deutschland und Europa**

„Auf der Veranstaltung geht es um die Rolle Deutschlands im Steuerflucht- und Geldwäsche-geschäft, darum, welche gesellschaftlichen Schäden durch Steuroasen entstehen, wie die Mecha-nismen der Steuervermeidung aussehen und wie eine faire Finanzarchitektur im 21. Jahrhundert aussehen und politisch durchgesetzt werden könnte.“

Vortrag und Diskussion mit Fabio De Masi, Mitglied des Europäischen Parlaments für DIE LINKE, Markus Meinzer, Vorstandsmitglied sowie Finanz- und Steueranalyst beim Tax Justice Network, und Dr. Susanne Uhl, Regionsgeschäftsführerin beim DGB in Schleswig-Holstein Nordwest und im DGB Nord zuständig für Finanz- und Steuerpolitik

Ort: Werkstatt für internationale Kultur und Politik, Saal, Nernstweg 32–34

Beginn: 18.30 Uhr

Weitere Informationen: <http://www.hamburg.rosalux.de/event/55346/steuroase-deutschland.html>

**DIENSTAG, 12. APRIL 2016**

**Räume der Sicherheit – Räume der Gewalt**

**Prozesse alltäglicher Ordnungsbildung in der afghanischen Hauptstadt Kabul**

In der Reihe „Hamburger Vorträge zur Gewaltforschung – Gewalt in Bürgerkriegen“

„In Afghanistan überlagern sich soziale und politische Konflikte innerhalb des Landes mit bewaff-netem Widerstand gegen eine internationale militärische Intervention. Auf Basis ethnographi-scher Forschung wird diskutiert, wie in verschiedenen lebensweltlichen Kontexten auf der Mikroebene des Sozialen Sicherheit produziert wird und welche Konsequenzen sich daraus auf der Meso- und Makroebene ergeben.“

Mit Dr. Teresa Koloma Beck, Politikwissenschaftlerin

Ort: Hamburger Institut für Sozialforschung, Mittelweg 36, 20148 Hamburg

Beginn: 19 Uhr

Weitere Informationen und Veranstaltungen der Reihe: <http://www.his-online.de/veranstaltungen/9401/>

### **MITTWOCH, 13. APRIL 2016**

#### **Historische Landkonflikte in Guatemala im Spiegel der aktuellen Menschenrechtslage**

Eine Veranstaltung im Rahmen der Romerotage 2016 (15. März bis 15. April 2016)

„Der Landkonflikt und die damit verbundene Vertreibung von indigener und ländlicher Bevölkerung zieht sich wie ein roter Faden durch die Geschichte Guatemalas. Heute besitzen rund 3 % der Grundeigentümer fast 70% des fruchtbaren Landes.

Anhand des Falles der Finca Primavera in Alta Verapaz soll der historische Landkonflikt nachgezeichnet und in die Gegenwart gesetzt werden.“

Vortrag von Felix Weiss, ehemaliger Freiwilliger der peace brigades international (pbi) in Guatemala

Ort: Staatsbibliothek, Von-Melle-Park 3  
Beginn: 18.15 Uhr

Weitere Informationen: <http://www.romerotage.de/event/landkonflikte-in-guatemala-im-spiegel-der-aktuellen-menschenrechtslage/>

### **MITTWOCH, 13. APRIL 2016**

#### **AufRecht bestehen!**

#### **Ratschlag zur Verteidigung sozialer Grundrechte**

„Der Ratschlag lädt alle sozialpolitisch Interessierten und Aktiven ein, sich über die Situation in den verschiedenen sozialen Bereichen auszutauschen und politische Handlungsmöglichkeiten auszuloten.“

Ort: Cafeteria der Stadtteilschule St. Pauli, Bernhard-Nocht-Straße 12  
Zeit: 17 bis 21 Uhr

### **DONNERSTAG, 14. APRIL 2016**

#### **AufRecht bestehen!**

#### **Kundgebung und Straßenaktion**

Ort: Spitalerstraße, Mönckebergbrunnen  
Beginn: 17 Uhr

Weitere Informationen: <http://www.fluechtlingsrat-hamburg.de/>

**MONTAG, 18. APRIL 2016**

**Die Kirchen – Säulen des Dritten Reiches und schweigende Komplizen. Rolf Hochhuths Theaterstück „Der Stellvertreter“ (1963–1965)**

In der Reihe „Die andere Geschichte der Bundesrepublik. Die großen Geschichtsskandale als Aufklärung und Aneignung der deutschen Schuld“

Im Stück „Der Stellvertreter“ versuchen ein SS-Offizier und ein Vikar, den Papst dazu zu bewegen, gegen die Deportation und Ermordung von Menschen jüdischen Glaubens einzuschreiten. Nach dem Scheitern dieses Versuchs schließt sich der Vikar einem Transport nach Auschwitz an und stirbt dort. Das Stück löste nach seiner Uraufführung am 20. Februar 1963 in Westberlin heftige Reaktionen aus und führte zu Diskussionen über die Rolle der Kirchen während des Nationalsozialismus.

Mit Hannes Heer, Historiker, Leiter der Wehrmachtsausstellung

Ort: Polittbüro, Steindamm 45

Beginn: 20 Uhr

Entritt: 15 Euro, ermäßigt 10 Euro

Weitere Informationen: [http://www.polittbuero.de/2016/04/18\\_04.html](http://www.polittbuero.de/2016/04/18_04.html)

**DONNERSTAG, 21. APRIL 2016**

**Filmvorführung: POWER TO CHANGE – DIE ENERGIEREBELLION**

Deutschland 2016, 100 Minuten

„Deutschland steht zweifellos vor der größten strukturellen Veränderung seit Beginn des Industriezeitalters. ‚Jeder von uns kann einen kleinen Beitrag leisten, der in sich betrachtet keine große Wirkung hat, aber die Summe aller Veränderungen ist es, die den Energiewechsel ermöglicht.‘

Der Film stellt die Auseinandersetzung um eine Energiewende dar, die von unten erfolgt – dezentral und regional. Er greift die persönlichen Geschichten von Menschen auf, die die Erhaltung ihrer natürlichen Lebensgrundlagen selbst in die Hand nehmen, und verwebt dabei Personen und Schauplätze zu einem authentischen Zeitdokument. Ein Film, der Schluss macht mit abgehobenen Diskussionen und die Machbarkeit der Energiewende zeigt. Unversöhnlich da, wo Versöhnung nicht möglich ist. POWER TO CHANGE ermutigt, gemeinsam für eine nachhaltige und gerechte Welt zu kämpfen! Energierebellion wird hier notwendig angesagt!“

Ort: Koralle-Kino, Katjahren 1

Beginn: 19.45 Uhr

Weitere Informationen

<http://www.korallekino.de/>

<http://powertochange-film.de/>

**DONNERSTAG, 21. APRIL 2016**

## **Auslöser des Krieges: Regime und Opposition in Syrien**

Auftakt der Reihe „Intros zu Syrien“

„Die syrische Islamwissenschaftlerin und Soziologin Huda Zein [...] beleuchtet die sozioökonomischen und gesellschaftlichen Strukturen unter Assad. Wie sah die Lebenssituation und politische Lage in Syrien aus, die schließlich zum Aufstand führte? Welche Ziele verfolgten die politischen und gesellschaftlichen Oppositionsgruppen und wie haben sie sich seit dem Ausbruch des Krieges entwickelt?“

Ort: Werkstatt für internationale Kultur und Politik, Saal, Nernstweg 32–34

Beginn: 19.30 Uhr

Eintritt: 3 Euro

Weitere Informationen und Veranstaltungen der Reihe: <http://www.w3-hamburg.de/ausloeser-des-krieges-regime-und-opposition-syrien>

**FREITAG, 22. APRIL 2016**

## **Filmvorführung: Die Utopie leben**

Spanien 1997, 95 Minuten

In der Reihe „80 Jahre Soziale Revolution in Spanien“ (10. bis 30. April 2016)

Die Dokumentation „beschäftigt sich mit den anarchistischen und anarcho-syndikalistischen Bewegungen ab 1840 und während des Spanischen Bürgerkrieges 1936–1939. Dabei geht sie insbesondere auf den Bereich des Alltagslebens und die Kollektive Selbstverwaltung ein und versucht die radikalen Veränderungen aufzuzeigen, die sich in diesen Jahren ergaben“.

Ort: Rote Flora, Achidi-John-Platz 1

Beginn: 20 Uhr

Weitere Informationen und Veranstaltungen der Reihe

<https://utopia80.alphard.uberspace.de/veranstaltungen.html>

[https://de.wikipedia.org/wiki/Die\\_Utopie\\_leben](https://de.wikipedia.org/wiki/Die_Utopie_leben)

**MITTWOCH, 27. APRIL 2016**

## **Rot-braune Bündnisse?**

### **Zum Verhältnis von Kommunisten und Nationalsozialisten in der Weimarer Republik**

„Tretet die Judenkapitalisten nieder, hängt sie an die Laterne, zertrampelt sie“, forderte die KPD-Vorsitzende Ruth Fischer im Jahr 1923 vor völkisch gesinnten Studierenden. Auch andere prominente Kommunist\_innen biederten sich in der Frühphase der Weimarer Republik der politischen Rechten an.

[...]

War die Führung der damaligen Kommunistischen Partei also Vordenkerin dessen, was wir heute als ‚Querfront‘ kennen: von Bündnissen zwischen radikaler Linker und extremer Rechter?“

Vortrag und Diskussion mit Dr. Marcel Bois und Dr. Olaf Kistenmacher, beide Historiker, Hamburg

Ort: Centro Sociale, Sternstraße 2

Beginn: 19.30 Uhr

Weitere Informationen: <http://www.hamburg.rosalux.de/event/55348/rot-braune-buendnisse.html>

## Attac Hamburg vor Ort

### Infostände und Aktionen – mit der Einladung zum Mitmachen

#### **Stadtteilgruppe Alstertal/Walddörfer**

Infostand jeweils samstags von 10 bis ca. 13 Uhr im 14-täglichen Rhythmus am U-Bahnhof Volksdorf, Ausgang Wochenmarkt – nächste Termine: 2., 16. und 30. April 2016.

#### **AG Wirtschaft und Finanzen**

Samstag, 2. April 2016: Infotisch von 11 bis 14 Uhr, Goldbekplatz

Samstag, 9. April 2016: Infotisch von 11 bis 14 Uhr, Grundstraße

Samstag, 9. April 2016: anlässlich der Nacht der Museen Flyer verteilen für die Demonstration am 23. April 2016 in Hannover (siehe oben), ab 18 Uhr vor den Deichtorhallen

Samstag, 30. April 2016: Infotisch auf dem Kulturflohmarkt vor dem Museum der Arbeit, Wiesendamm 3

Mit freundlichen Grüßen

Attac Hamburg

Werkstatt 3 in Altona, 1. Stock, Nernstweg 32–34, 22765 Hamburg

<http://www.attac-netzwerk.de/hamburg> – E-Mail: [hamburg@attac.de](mailto:hamburg@attac.de)